BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Stadtbezirksrat Nord

Fachbereich Personal und Organisation
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
-6. APR. 2017 9.30
13

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Nord
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o. V. i. A.)

über den FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
- Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Drucksache Nr. 15-0914/2017

05.04.2017

Anfrage gemäß §14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am 08.05.2017

Betreff: Einzelhandel am nördlichen Engelbosteler Damm

Die Aufwertung des Engelbosteler Damms wird von den Bewohner*innen der Nordstadt sehr begrüßt. Sie ist ein Ausweis der erfolgreichen Stadtentwicklungs- und Wirtschaftspolitik der vergangenen Jahrzehnte. Der nördliche Teil des „E-Damm" entwickelt sich hierbei merklich langsamer als der Abschnitt südlich der Kopernikusstraße.
Die Neugestaltung des Bücherei-Vorplatzes, das Strangriedefest oder das Wandgemälde am Streifenplatz sind gute Beiträge zur Aufwertung des Straßenabschnitts. Als Hürde für die Ansiedlung weiterer Geschäfte mit hochwertigen Angeboten wurde allerdings im Forum *Dialog Nördlicher E-Damm* wiederholt die große Zahl von Spielotheken und Bars angeführt. Für eine dauerhafte Verbesserung der Einzelhandelssituation wäre es notwendig, diese zurückzudrängen.

Bündnis 90 / Die Grünen fragen daher die Verwaltung:

1. Wie viele Spielhallen, Bars mit Spielautomaten sowie Wettbüros werden jeweils am Engelbosteler Damm nördlich der Kopernikusstraße betrieben?

2. Welche gesetzlichen Regelungen existieren, die die Anzahl in Betireb befindlicher Spielhallen, Bars mit Spielautomaten sowie Wettbüros begrenzen und welche Handhabe existiert zur Vermeidung der Ansiedlung weiterer Geschäfte dieser Art?

3. Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung um eine weitere Verbesserung der Einzelhandelssituation am nördlichen Engelbosteler Damm zu forcieren?

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stefan Winter